

Protokoll N. 1

Aufsatznummer in der Sitzung des Bundesausschusses vom
8. Februar 1912.

Umwandlung Luitpolden Josef Stöckler in die Bünde.
ausführt Luit, Emmer, Hohen, Fiedthaler, Fetzbacher.

Stiftungsführer: Anton Fleckbinder.

1. Gegenstand: Übertragung der Konzession der R. Dvor.
schak'schen Buchdruckerei, Wien IX. Elisabethpromenade,
de 33 an den „N. O. Bündenbund“ unter der Firma „Bünde-
zeitung“, Buchdruckerei Rudolf Dvoroschak's Nach-
folger, Wien IX 11. Elisabethpromenade 33.

Es wird einstimmig beschlossen, im Sinne der be-
tr. vom 27. Dezember 1911 durch den Bundesausschuss
beantragten Änderung der Bünde-Statuten (§ 3, Absatz 3)
an die Übertragung der Konzession auszuführen.
Die hierzu nötigen Maßnahmen werden dem Advokaten
Dr. Robert Gruber übertragen.

2. Genehmigung wird der neuen Statuten Stöckler in die
Bünde-Statuten Fetzbacher mit dem Vorstandsleiter
Karl Hockmayer abgepflichtet (Mortray) werden.
Der Mortray wird vollbefähigt genehmigt. Eine
Ausfertigung des Vertrages wird in der Bünden-
Bundeskasse aufbewahrt, das zweite Exemplar
wird dem Vorstandsleiter Karl Hockmayer zuge-
schickt.

3. Es wird einstimmig beschlossen, die Konzession
an den N. O. Bündenbund und Rudolf
Dvoroschak in allen Punkten genehmigt.

4. Hockmayerwelter Fiedthaler erstattet dem
Hockmayer und weist auf die Notwendigkeit hin,
dass befriedigend der Druckerei für das nötige
Betriebskapital Mortray getroffen werden möge.
Es wird einstimmig beschlossen, die Art der Befriedigung

des Betriebskapitals der ungenutzten Bundesauserschuldung
vorgesehen.

4. Über Antrag des Bundeskanzlers wird beschlossen,
die ordentliche Vollversammlung für das Vereinsjahr
1912 Sonntag den 3. März 1912, 10 Uhr vormittags
im Restaurationslokal des J. Hücker Dr. Pyramiden.
unverzüglich mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden.
2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
3. Kassabericht des Kassavorgewalters F. J. Thaler.
4. Entschlossenheit in den Bundesauserschuld.
5. Antrag auf Abänderung der Bundesstatuten.
6. Anträge.

Somit geschlossen und gefestigt.

Kleinbinder
Protokollführer.

Dr. Hücker
Bundesschatzmeister

Protokoll No 2,

Ordungsanwesen in der Sitzung des Kreisbauvereins am 29.
Februar 1912 im Bibliotheksraum des Landesaufs.

Anwesen: Bezirksbauverein Hückler aus der Illertal-
Lied, Huber, Höher, Kappin, Löffelholz aus der Kreis-
außenbau Lechner, Eisenhut aus Zetzbacher, ferner aus
Jahs eine große Zahl von Landtagsabgeordneten.

1. Oberbau Hückler meldet den Bericht des Sekretärs.
Es über die Zahl der Mitglieder aus der bereits erfolgten
Einzugslisten und der neu gebildeten Kreisbauvereine. Ein Zinsaus-
weis Mitgliedern in allen Kreisen wird mit Befriedigung
zur Kenntnis genommen.

2. Frau Abgeordnete, welche die Bauvereinsentwer-
fung nicht abgefallen sehen, werden berichtet, dass nach der
Länge des Monats März zu sein. Ein nationaler Thron
aufstehen eine sehr reger Agitation, welche eine intensive
Tätigkeit des Bauvereins in allen Kreisen dringend
geben soll.

Bauvereinspräsident Zetzbacher berichtet über den Verlauf
der Buchdruckerei Dorschke durch den Bauvereinsrat
und stellt an die Abgeordneten des Kreises, aus einem
Zins Mitbestimmung, wo kein Bauvereinsrat zu
haben, die Bauvereinsrat drücken mit Verkaufsfähigen zu
bedenken. Dies gilt auf dem für den Abgeordneten,
die hiesigen Stellen im Landesaufsicht, in der Zentral-
Lied, die Landesverbände, Baden Landes. Ministerial-
rat. im Falle

Abg. Lechner Alois sagt an, dass die Bauvereinsrat
sich nicht werden, den Bauvereinsrat drücken bei Abgabe
des Verkaufsfähigen zu bedenken. Über Auftrag des Abg.

Huber, auf an die Bauvereinsrat eine dringende
Zinsfrage zu lösen, wird beschlossen, dass eine solche
Ort der Agitation mit Willen auf die Bauvereinsrat

7
dargest auf abzugeben.

L. H. Zwetzbacher bringt zur Kenntnis, dass der Bünde Ka-
lender pro 1913 bereits in der Druckdruckerei fertiggestellt
worden ist. Der Bünde-Kalender erscheint in einer Karte von
12 Bogen.

B. A. Stollfahn sagt an, im Kalender auf der Liste der
Landwirtschaftlichen Kassen aufzuführen zu lassen. Auf der
„jährlichen Kalender“ alle Aufnahmen finden, da die
Bauern die Aufnahmen müssen.

Bündesobmann Stöckli bringt über die Änderung der
Statuten. Die Änderung wird im Sinne der Statuten
vom 17. Dezember im 1. Februar der Vollversammlung
vorgelagt werden.

Herrn Stöckli muss der Bündesobmann auf die besondere
Möglichkeit der Kassen zu deuten, die den der Kassen
Laureat ^{aufzunehmen} ~~haben~~, dass dem Ausfall zum großen Teil auf
die Landtagskassen abzugeben werden. In jedem Bezirk
müssen Versammlungen abgehalten werden aus die einzelnen
Abgeordneten müssen auf in dieser Richtung sein. Es
da Stellung zu nehmen.

Zum Kassensystem der Bündesobmann muss Abg.
Stöckli gesagt, der erklärt nicht, im Sinne mit dem
Herrn Karpfinger im Zwetzbacher in Kassensystem
durchzuführen.

Bündesobmann Stöckli sagt an, dass Kassensystem durch
den Kassensystem regelmäßig durchzuführen zu lassen. Es
wird dem Obmann überlassen, auf die Angelegenheit mit
seiner eigenen Geschäftlichkeit, die zugleich Bünde
mitglied ist, die Kassensystem zu setzen.

Abg. Karpfinger betont, die Angelegenheit der Gründung
einer Kassenfabrik betonen zu wollen, da die
Kassensystem mit durch Kassensystem wirtschaftlicher Kassen.
um zu gewinnen sei.

Protokoll No. 3,

11

aufgenommen in der Sitzung der Bundesversammlung am 14. März.

Anwesende: Bundesobmann ^{H. Lehner,} Hückler, 1. Bundessekretär Lischew
in Bundessekretär ^{H. Lehner,} Hückler, Radinger, Jüdel aus Zwickau.
Schriftführer: Direktor v. Klebinder.

1. Der Bundesobmann teilt mit, dass die Wahlberechtigung der Bundes-
Mitglieder nun in d. B. Reichsblatt vom 15. März
1912 Ziff. 4 ¹³⁴⁹ mitgeteilt wurde. Die Gültigkeit muss
beurteilt, die weiteren Schritte wegen Festlegung der Mitgliedschaften
auf Grund der genannten Punkte durchzuführen.

2. Bundessekretär Jüdel wird beauftragt, nach Ablauf
zuerst im Bezirk Feldberg und Zwickau zu berichten,
in jeder Gemeinde eine S. 2. Kommission abzustellen, um die
Mitglieder zu suchen und für die allgemeine Mitgliedschaft
der Bundesversammlung tätig zu sein. Auf den Bezirk Feldberg
beschränkt nur Zwickau kommt der Bezirk Meiningen an der
Reihe.

3. Es wird die Notwendigkeit der Wahl eines Press.- u. Druck-
komitees anerkannt. Beauftragt der Herr Lischew und Jüdel
eine Geschäftsordnung für dasselbe festzustellen und zu
überprüfen die Arbeiten abzuwickeln.

4. Beauftragt der H. Lischew, einen Vorschlag, mit der
Mitgliedschafts-Gesetzgebung in Verbindung zu setzen.

5. Der Kassensammlung wird beauftragt, einen Vorschlag
für die Ausgabe des Bundesbuchs (bis Anfang November)
zu machen.

Geht über zur Tagesordnung.

Klebinder
Schriftführer

H. Hückler
Vorsitzender

die Druckerei nun aus 3 Mitgliedern bestehend Direktoriüm zu
wählen. In Beschl. werden einstimmig empfohlen: Landrathmann
Hockler, Landrathschreiber Jentschke und Direktor Kleebinder.
Alle 3 von dem Direktoriüm wird Jentschke beauftragt,
sich auf die künftige Leitung des Druckerei-
betriebs zu befassen.

5. Herr Jentschke bezieht sich auf die Kassabereinigung. Er
erklärt die Überweisung des Betrags von K 2516.65 an die
Druckerei zu, besetzt sich jedoch nur, im Bedarfsfall
an die Baudirektion wegen Einnahme von Zuschüssen.

6. Wegen des Ankaufs des Hauses Nr. 12 Reithofenplatz
wird beschlossen: Es ist nur der Ankauf eines passenden
Gebäudes das geeignet ist, zum Landrathschreiber
Büreau zu werden, dies bezüglich mit dem Landrath
Kassapost in Verbindung zu treten. Ein Mitglied
Dietrich, Kuchinger und Jentschke werden abgeordnet,
das Haus zu besichtigen und dies bezüglich dem Baudirek-
tor zu berichten.

7. Vom Bauverwalter Herrn Dietrich wird der Grundstück
nach Nr. 12 in einem Antrage bewilligt.

8. Die Kaufsumme für die Druckereianlagen gelogen durch die
Bauverwalter Gemeinderatswahl im Betrage von 91 K. wird
der Bauverwalter zur Begleichung überwiesen.

9. Das Ansuchen des Feigendruckers Franz Lang aus
Taysdorf wegen Ergründung eines Bauentwurfs. Feigendruckers
wird einstimmig abgelehnt, da der u.ö. Bauentwurf nicht
den übrigen Feigendruckern entspricht. Einmal hat der
u.ö. Bauentwurf keinen Anlaß, einen Bauentwurf zu
geben.

Die Erklärung der übrigen Punkte der Tagesordnung wurde mitgeteilt,
beschlossen & genehmigt.

Kleebinder
Protokollführer.

Franz Dietrich

Protokoll,

aufgenommen in der Sitzung des Bundesausschusses am 18. Juni 1912.

Anwesend: Hermann Höcker, Kulturhistoriker Gruber, Lott, Kuhn, Kasper, G. Wolfel, aus der Dänemark-Abteilung, Jukel, Baichinger, Essent, Wollsch, Schriftführer: Direktor Klebenda.

1. Der Bundesausschuss beschließt einstimmig, bei einer Eucharistieischen Kongresse teilzunehmen und die Bundesmitglieder aufzufordern, bei an der Kongresse möglichst zahlreich zu teilnehmen. Die Ehrenmitglieder haben ihren Sekretariate zu befolgen und es sei in 'Bundesbündeln' ein dazugehöriges Verzeichnis zu veröffentlichen.
 2. Dem Herrn Herrn Kneuer wird ein diplomatischer Brief gegen die Forderung der Forderung bewilligt. Der Herr Kneuer ist mit dieser Zeit Herr Herr Neubach.
 3. Wegen der Verabschiedung mit Kneuer, Waidhofer auf Thaya wird die Forderung in die Abteilungsabteilung Victoria in Linz verabschiedet, die dazugehörige Forderung zu pflegen und sodann ein Brief an die Forderung Dr. Kienbock zu versenden.
- Der Brief über die Kongresse wird verabschiedet und die neuen Aufstellungsverträge mit den Bundesmitgliedern nach Herrn Kneuer gefordert. Die Forderungsmittel werden die Aufstellungsplakate unter einem Brief an die Forderung zu pflegen und sodann ein Brief an die Forderung Dr. Kienbock zu versenden.
- Der Brief über die Kongresse wird verabschiedet und die neuen Aufstellungsverträge mit den Bundesmitgliedern nach Herrn Kneuer gefordert. Die Forderungsmittel werden die Aufstellungsplakate unter einem Brief an die Forderung zu pflegen und sodann ein Brief an die Forderung Dr. Kienbock zu versenden.

Herrn Kneuer
Schriftführer

Dr. Kneuer
Herrn Kneuer

Protokoll,

21

Aufgenommen in der Sitzung des Bäckerausschusses am 7. September
des 1913 im Büro des Bäckerausschusses Herrn Prof. Schöckel.
Anwesend: Rudolf Abraham Schöckel, 1. Vorsitzender, und
die Bäckerausschüsse Divald, Lechner, Eidenhart und Zwerbach.
Abwesend: Dr. Kleebrader.

1.) Der Hauptdirektor berichtet über die Verhandlung über
Kaleender, welche bereits durchgeführt ist. Die ungewissen
Programme sind ausserhalb der Verhandlung mit einem
Broschen zu begründen und einzuladen, als Fortsetzungswort
zu fungieren, falls dies auch nicht der Fall sein sollte.

2.) Über Auftrag des Vorstandes wurde beschlossen,
dem dargelegten Kaffee Herrn Franz Kienner in An-
erkennung seiner sehr geliebten Dienste ein Betrag von
K 100.- anzuerkennen und die Stelle des Kaffees Herrn
Friedrich Kienner zu übertragen, der bisher in Muriach
gesteht von K 100. erfüllt. Die Aufstellung erfolgt unter
denselben Bedingungen wie bei Herr Kienner
in Geltung waren.

3.) Dem Diener Friedrich Kienner wurde die bedauerliche
Festsetzung der Verwendung eines Aufstehens seiner
Beyträge mit Auf d. d. in Anbetracht gestellt.

4.) Als zeitweiligem Ersatz für den Kaffeeangestellten
Johannes Karl Gysler wurde der Direktor Kleebrader.

5.) Der Bezirksbauernrat wurde im Hinblick auf die
Angelegenheit mit dem Festsetzen, für die Vorbereitung der
Kalender tätig sein zu wollen.

6.) Herr Kienner, Kienner für Prädikate und
Kienner ist eingeladen und ihm mitgeteilt, dass der
Bäckerausschuss in dem festgestellten in die Abhängen
vollständig Victoria in Bezug auf den Vertrag mit
Kienner auf Zustimmung der Konvention abstrakt von
K 5000.- besteht. Die Verhandlungen sind Kienner Kleebrader

zu liefern in dem Buche einschließen freier zu bestehen.

17. Dem Leipziger Buchhändler Lang in Saydorf wird mitgeteilt, dass die a. d. B. Buchbinder auf ihre Offert wegen Herstellung eines Buchbinder. Leipziger Buchbinder nicht eingehen kann, da man dieselben Buchbinder auf anderen Firmen, die damit einverstanden, eingehen müsste. Der Buchbinder steht in abhängerig gegenüber gegen die Lieferung eines Buchbinder aus.

18. Die Geschäftsverding für den Kontrollantenstand wird genehmigt.

19. Zum 6. September in Gmünd wird auf Raststätte der Hochschulen geladen.

20. Die Mitteilungen des Buchbinderischen Kongresses werden, da für die Herstellung der Buchbinder die Hochschulen zum Festhalten der Kongress für Durchführung überlassen.

Gefasst worden sind folgende:

W. Buchbinder
Leipziger Buchbinder.

Dr. H. H. H.
H. H. H.

Protokoll,

aufgenommen in der Sitzung des Bundesausschusses vom 22. Oktober 1912 in Bibliotheks-Saal des u. o. Landhauses.
 Thema: Bündelobrum Stocken zu päpstlich Bän.
 des ansteh, umstärkt durch den Verband der u. o.
 Landtags abgeordnet.

Schriftführer: Direktor Klebinder.

1.) Der Bündelobrum berichtet über die Auffassung des
 k. k. Beamten Herrn Johann Pott als Repräsentant über
 Militär Angelegenheiten. Die Auffassung muss gegen
 eine Remuneration von monatlich K 100.- gestellbar
 sein, was freier, ganzjährig. Herr Pott hat auf zweimal
 im Hofe in der Kaserne bereits Vortrag mündlicher
 Entwürfe anwesend zu sein.

2.) Der Antrag mit der F. H. Hamerich in Waldkirch.
 für a. d. Thaya wird wegen Fortschritt dieser Firma
 in einer Aktiengesellschaft als gelöst betrachtet und
 es kann die Firma Becker in St. Pölten sofort
 mit der Agitation in den Wäldern über den neuen
 den Marktführer einzufügen. Die Firma Hamerich
 kann im Herbst auf absetzen. Von der Festlegung
 der Konvention als habe von K 5000.- wird
 die F. H. Hamerich unterbunden.

3.) Mit der Berichterstattung über die internen Ver-
 gänge im Bauernbunde zu über die Bündel-
 versammlung, wird hier auf unter der, Resi-
 dents. Korrespondenz (Grußgabe Frau Rüdla in
 Josef Gessl) bekräftigt.

4. Der Bündelanschluß bewilligt die Auffassung neuer
 Systeme für die Bündel drückern im Bedrugs von
 K 10000.- über die Leistung der Systeme auf über
 die Bestellung für das Drückereikomitee der Bündel.
 ansteh zu bekräftigen.

5. In das Komitee wegen der Personalienkommissionen
sind unten gewählt die Herren L. A. Mayer, Erb,
Tax, Wohlmayer, Häber, Hollmann, Hohe und
Fischthalen. Obmann: L. A. Mayer.

Komit. gestiftet und gestiftet.

Heubinder
Hofmeister.

Händler
Kommun.

Protokoll

29

der Baudirektionsitzung vom 26. November 1912 im Rith.
saal des n.ö. Landhauses.

Anwesend: Baudirektor Josef Strickler als Vorsitzender
und die Baudirektoren, vertreten durch die Landtags-
abgeordneten von Landstädte sowie der Landgemeinden.

Gegenstand:

Einreichung eines Projekts, die nachstehende n.ö.
Landesbaudirektion in die Baudirektion einmündig
werden sollen.

1. Die Baudirektion machen der Rith. nach dem vorgeschlagenen.

Über die Baudirektion, die in der Sitzung mit dem
in Abgeordneten nachstehen, machen die B.
Landtagsabgeordneten befragt werden.

2. Die n.ö. Baudirektion ausbauen die Baudirektion, die
Baudirektion nachstehend für die Baudirektion, die
Baudirektion mit dem, nachstehend zu bringen,
auf welche Rith. es möglich sein, nachstehend als Baudirektion
nachstehend über die n.ö. Baudirektion in die Baudirektion.
nachstehend zu lancieren. Dieser Antrag wird nach
Baudirektion durch die Abg. Strickler und Jorg.
Baudirektion, nachstehend durch Direktor Kleebrüder
nachstehend angenommen.

Geplant und gefertigt.

Josef Strickler
Baudirektor.

Josef Strickler
Baudirektor

Protokoll

31

Der Bundesversammlung vom 18. Dezember 1912 (Abt. VIII. des Parlamentes).

Umrund: Bäckerobmann Josef Hückler und die Bundesversammlung
Loh, Finkel, Eisenhut, Oswald, Weber, Fiedler, Götter; als Gäste
die Abg. Wollsch und Gedek.

1. Im Protokoll machen Notizen aus vorigem befinden.
2. Bäckerobmann Hückler berichtet den Bericht über die Zusammenkunft der Mitglieder, die mit der Bundesversammlung zur Kammer zusammen sind.
3. Kassenschatzmeister Hückler berichtet den Kassabereich und
führt als Hauptveränderungen folgende Beiträge vor:

1. Dr. Kleebrunnen	fl. 200.-
2. Franz Feller	fl. 200.-
3. Emil Kuntzsch	fl. 150.-
4. Franz Feller	fl. 75.-
5. Karl Bachmann	fl. 100.-
6. Jamborsky	fl. 80.-
7. J. Maly	fl. 80.-

Der Dr. Maly wird über die ab 1. Jänner 1913 eine
Wohnung im H. - bewilligt.

4. Über Antrag des Bäckerobmanns wird beschlossen,
das Drückerei des Kapitals um fl. 160.000 ab 1. Jänner
1913 mit dem Zinssatz von 4 1/2 % zur Verfügung zu
stellen. Diese Verfügung hat solange anzudauern, als
die letzte Verfügung am Galionsort vorliegt.
Das Kapital um fl. 10000, das Bäckerobmann Hückler
als Betriebskapital vorgestrichen hat, wird von der
Bäckerkassenschatz mit Dank zurückgezahlt; der An-
trag wird der Drückerei.

5. Wegen Drückerei des Kapitals wird beschlossen, einen
genau festgelegten Betrag mit der Drückerei abzugeben.
Man ist darauf dem Bundespräsidenten vorzulegen. Der
genau ist bezüglich der Drückerei des Kapitals mit
Antrag abzugeben.

6. Dem früheren Antrag, die Leiden vorüber für das V.O. W.
N. Herrn Dr. Adolf Stölzle wird der Dank ausgesprochen
u. es wird glückwünschend, ihm Bäckerkassenschatz
mit einem Recht in Galionsort anzugehen zur Pakt Pakt

zu wollen.

7. Die Zusammenstellung des Kalenders 1914 muss mir
baldig vom Herrn Klebinder übertragen werden die
Vollmacht erhält, wegen Fortgang der nötigen Artikel
zu bilden das weiter zu veranlassen.

8. Bezüglich Fortführung der Haftpflichtversicherung muss
auf an die n.ö. Landes-Versicherungsanstalten heran-
gefordert werden. Falls ein befriedigender Abschluss nicht
erzielt werden können, muss auf ein eine private
Anstalt übertragen werden.

9. Bezüglich Verkaufes von Leinen, Mänteln als Kunststoffe.
es muss ein eigenes Verkaufsbüro für Baueinrichtungen
nach Vorrichtungen getroffen werden und darüber den Herrn.
das ausschließliche Recht annehmen.

10. Bezüglich Information über die Art der Arbeit,
muss die begebenen n.ö. badien Baueinrichtungen dem
Kaufmann geschickt werden, muss eine Abordnung im Geschäft
aufgestellt werden.

11. Die Zeichnung des Formates der Baueinrichtungen muss
als ein zuverlässig abgelesen. Mit der Firma Jos.
Bauer für Aufstellungen wegen Fortführung der Arbeit.
Gründe über das H. U. M. D. zu klären n.ö. muss
auf ein Einverständnis der Baueinrichtungen des Kaufmannes bei
Juni 1920 in Aussicht gestellt, falls die Firma
Bauer bei zu einer Fortführung der Fortführung von
H auf 5% probiert. Bei gegenseitigen Teilen
sind mit anderen Firmen Aufstellungen zu klären.

Erfolgt nur gefordert.

Klebinder
Herrmann

Herrmann
Herrmann

Protokoll

In Rändersaußensitzung am 7. Januar 1913, abgehalten im
Haus des L. A. Stöckler, Landwirt.

Eröffnet Rändersobmann Stöckler in die Rändersaußensitzung: Bäckerin-
gen, Bialli, Lechner Alois, Karpfinger, L. A. Mayer, Erentschik,
Jüchel, Löst, Fisselthaler, Jomatzbauer. Schriftführer: Anton
Kleebinder.

Der Rändersobmann beantragt, als 1. Punkt der Tagesordnung
den Punkt 4: Einrichtung einer Verkaufsstelle für alle Arten
künstlichen Düngemittel durch den n.ö. Bauernbund zu
erheben. (Angenommen).

Rändersobmann Stöckler spricht über die Notwendigkeit der Errichtung
einer solchen Verkaufsstelle, da der Bauernbund überaus
wenig Einkaufsgewinnen bedürftig, um in die Kosten der Jahre
1914 Kräfte zu gewinnen. Um eine andere Sache
hat der Bauernbund für die Kosten in der Landtag keine
Unterstützungsgelder zu erwarten.

Rändersaußensitzung Lechner Alois befragt von der Errichtung
einer solchen Verkaufsstelle einen großen Einfluss der Lager-
häuser.

Rändersaußensitzung Bäckeringen spricht in demselben Sinne aus
spricht momentuell für den Verband ländl. Genossenschaften,
der bisher nur 2% pro Mille für die Vermittlung beim
Einkauf bezahlt haben. Er spricht auch, dass der Bauern-
bund nicht solange der Mitglieder Kredit gewährt
wird, wie dies der Landtag tue.

L. A. Mayer spricht für die Selbstständigkeit der Bauern-
stände und ist sehr empfindlich, dass andere Gebiete,
von der Verkaufsstelle wissen werden, wenn es nicht der
Bauernbund tut.

Rändersobmann Stöckler sagt, dass ein Stück auf
die Fabrik ausgeben werden muss, damit für uns die
Kunststoffe zu entsprechenden Preisen abgeben. Mit dem

Daß der Fabrik sehr ein Mithal in der Kunst, des
Kunsthandelskartell zu unterstützen und zu
zwingen.

L. A. Harpinger wünscht zu wissen, ob es auf. die
Leute wollen sein, daß der Bauernbund einmüßig durch
die Verkaufshalle etwas für die Kunst. Die Angelegenheit wird
den Namen der Fabrik nicht parallel laufen.

Wänschke'sches Genossenschaftsamt auf die Unterstützung
für, wobei die Regierung der Landwirtschaftsgesellschaft
jedenfalls nicht wird befürchtet, daß die b. b. Landw.
Gesellschaft die Kunst ganz in die Hand nehmen
wird, wenn nicht der Bauernbund mit der Errichtung einer
Verkaufshalle f. Kunsthandlungen zu verfahren. Die Lage,
häuser werden nicht getroffen werden, da der Bauernbund
bei einem großen Verkaufshaus günstigen Preis erzielen
wird. Der Vorschlag aber aus zu durchzuführen, daß der
Verband landw. Genossenschaften als Verkaufshalle für
die Lagerhäuser auftritt und alle Lagerhäuser in der
Stadt ihren Bedarf durch den Bauernbund decken.

Man möge die Landwirtschaft der Jahre 1914 mit Erfolg
weisen wollen, brauchen wir Geld und das soll aus der
Verkaufshalle f. Kunsthandlungen kommen.

L. A. Mayer wünscht nochmal auf die Vorteile für, die
18 wänsche Großgrundbesitzer durch die Gründung eines
großen Verkaufshausgenossenschaft spielen haben.

Wänschke'sches Wänschinger erklärt sich mit Rücksicht auf
die zwingenden Gründe mit der Errichtung einer Verkaufshalle.
Stellt sich vorstandes unter der Bedingung, daß speziell der
Lagerhaus Pöhlern nicht getroffen wird.

Der Antrag auf Errichtung einer Verkaufshalle für Kunst-
handlungen durch den wänsche Bauernbund wird bedacht sein,
Stimmung angenommen und mit der Errichtung eine eigene
Kommission, bestehend aus dem Wänschke'schen Pöhlern,

L. A. Mayer, Bezirksamt's Zweifacher, Landtagsabgord.,
 unter Kämpferen und Bräuer Fleckinder bekannt. Derselbe
 Komitee hat auf die arithm. Hoffnungen wegen Fortschritt
 der Kunstschmiedefabrik zu setzen.

Wegen der vorgewiesenen Zeit werden die weiteren Punkte
 für die nächste Sitzung vorbehalten.

Kreischner
 Schriftführer

Stärke
 Wismar

Protokoll

41

der Bundesversammlung vom 21. Januar 1913 im Saal des
L. A. Josef Stöckler.

Anwesend: Hauptmann Josef Stöckler in die Bundesversammlung
Litz, Baichingen, Köhen, Jüdel, Zwegbacher, Eizenhut, Fischerthal
aus der Kreis Klebnitz.

Tagesordnung: Fortsetzung der Tagesordnung der letzten Sitzung.

1. Es wird beschlossen, zweites Plakat des Hauptmanns in
Köhen in Baden am Sonntag, bestehend aus den Bundesversammlungen
Baichingen zu Zwegbacher aus der Kreis Klebnitz, nach Baden
zu entsenden. Dem Komitee wird es unmöglich auf Hauptm.
obmann Stöckler aufmerksam.

2. Beschlus der Landesversammlung über Landesrat
Margot in Kremsen Hauptstadt wird beschlossen, der Platte.
organisation mitzutheilen, dass dieser einmal aufzusuchen.
wird im Auftrag von H. 400. - zur Verfügung gestellt wird,
um die Platte in bestmöglicher Weise zu erhalten.
Die Landesversammlung erfolgt jedoch nicht in Baden sondern durch
Bestellung von Druckkosten bis zum Jahr 1900. -

3. Beschlus Landesversammlung der Parteipresse wird beschlossen,
mit dem Druckten Volksblatt in der "Freiheit" durch
am Sonntag, bestehend aus der Herrn Stöckler, Baichinger
zu Zwegbacher persönlich zu versenden. Das Volksblatt
wird in der Weise unterstellt, dass die Bezirks. Komitee
zusammen durch den Neubund die Vorarbeit ist
(Wochenangebe) ausdrücklich zu Propaganda zu werden
gegründet werden.

In Anbetracht der Landesversammlung der "Freiheit. Hauptstadt"
(Ruda u. Jette) wird für die nächste Sitzung vorgeschlagen.

Erhalten zu werden.

Staubin der
Hauptstadt.

Staubin
Hauptstadt

Protokoll

Der Bundesversammlung vom 19. Februar 1913, abgehalten
im Büro des Herrn Bundesratspräsidenten Josef Höckler.

Umsprecher: Bundesobmann Höckler und die Bundesratspräsidenten
Eisenhut, Diwald, Bräuninger, Höber, Fisselthaler, Karpfner.
Der Schriftführer Direktor Kleindorfer.

1. Mitteilung der Mitteilung des letzten Protokolls.

2. Bericht über einen landw. Verkaufshaus für Kunstschmiedgerä-
te und landwirtschaftliche Maschinen. Der Verband landw. Gewerkschaften
hatte in einem an den Bundesrat gerichteten
Gesuch, diese Angelegenheit dem in dem
Land gewählten Komitee zu überlassen.

Der Bundesrat hat diesem Gesuch zu-
sage an den Verband in Berlin gestellt, zu welchem
Befehl nicht mehr, zum Maßstab bekannt zu geben,
welche notwendig sind, irgend eine Forderung der Lage.
hätten sich anzufassen. Der Bundesrat gibt aber
keinen Einblick über die, dass diese Angelegenheit
auch besser in einer Sitzung des Bundesrats, dem
Herrn Obmann des Verbandes persönlich angehört, zu
verhandeln gewesen wäre. Für Forderung des Verbandes
und der Lagerhäuser ist nicht beabsichtigt und es will
auf die Verkaufshäuser des u. d. Bundesverbandes auf
und auf den Vertrieb von Kunstschmiedgerä-
ten und landw. Maschinen beschränkt.

3. Herr Fisselthaler berichtet den Bericht über die
im Jahr 1912 erzielten Erfolge des u. d. Bundesverbandes
in finanzieller Hinsicht. Der Bericht wird mit großer
Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem Bundesrat.
Hatten der Dank des Bundesverbandes ausgesprochen.

4. Der Landes der Drückerei, Bundesratspräsident Zweckbauer
berichtet den Bericht über die Geschäftsbearbeitung im
Jahr 1912. Der sehr günstige Verlauf wurde mit Befriedigung

zur Kenntnis genommen und dem Nächst-erfolgenden
 der Bank ausgeteilt. Wegen Mangels an
 der die Bank soll der Bundesobmann in der nächsten
 Bundesversammlung zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird
 der Bank der Revisionskomitee zur Kenntnis gegeben.

5. Der Bericht über die Ausführung der Luftflotten.
 befindet sich auf der nächsten Sitzung vor.
 Es wird in der nächsten Sitzung.

*Heinrich
 Hoffmann*

*Heinrich
 Hoffmann*

Protokoll

des Bundesausstellungssitzung vom 18. Februar 1913, abgela.
 ten im Büro des L. A. Köckler.

Anwesend: L. A. Köckler u. des Bundesausst. Höhe,
 Zwetscher, Dänninger, Fickel, Brwal.

Schriftführer: Direktor Kleckinder.

1. Der Bundesobmann teilt mit, dass die St. Hoffmann
 die Vorkonzession für Errichtung einer bayerischen Kunst-
 dinge-fabrik erhalten hat. Da er weiß, dass die Thesen,
 Kündler soll im Laufe nächster Zeit der Stammaktion
 aufnehmen. Der Aufsicht hat Direktor Kleckinder zu
 aufnehmen und deshalb eine Kaufmannschaft J. Drees für
 Überprüfung vorzulegen. Das Zeichnungsformular soll
 für J. Drees zu aufnehmen.

2. Der Bundesobmann teilt die Antwort des Handels-Länd.
 Gewerkschaften wegen Errichtung einer Fein- u. Veredelungs-
 f. Kunst-dinge mit. Es muss beschlossen, diese Vorlagen,
 sind nicht möglich. Entweder in zu beschaffen Bünde,
 ausschüsssitzung vorzulegen.

3. Der Bundesobmann teilt mit, folgende Tagesblätter
 durch Zuvordnungen zu unterstützen: A. Reichswort:
 1500 H als Bausteine f. d. Druckerei. C. Deutsches
 Volkblatt 50 Abonnements zum ermäßigten Preis
 von jährlich H 30, also zum H 1500. - C. wo Abonnan-
 ment der Donnerstag Ausgabe des „Kleinheits. Volk-
 blatt“ zu H 10, also zusammen H 1000.

Der „Residenz-Korrespondenz“ Herausgeber J. Riedel
 wird ein einmaliger Beitrag von H 2500. - als An-
 kündigung für die bevorstehende Bayernbünde durch die
 Öffentlichkeit von Tausenden geleisteten Dienste zu danken,
 beschlossen zu genehmigen.

Kleckinder
 Schriftführer

Stimm

